

Grundbildung überall mitdenken

Rund 300.000 Berliner:innen zwischen 18 und 64 Jahren haben große Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben.* Sie stoßen überall dort auf Hürden, wo schriftliche Informationen, Formulare oder digitale Anwendungen den Zugang zu Bildung, Arbeit, Gesundheit, Verwaltung und gesellschaftlicher Teilhabe erschweren. Grundbildung setzt genau hier an. Sie umfasst Kompetenzen, auf die Menschen im Alltag und Berufsleben angewiesen sind.

Wir informieren über Grundbildung, professionalisieren Fachkräfte und vernetzen engagierte Menschen. Mit vielen Partner:innen arbeiten wir daran, Bildungs- und Beratungsstrukturen zu stärken, Hürden abzubauen und Zugänge verständlicher zu gestalten.

Warum Grundbildung für unsere Gesellschaft so wichtig ist, zeigen vier zentrale Bereiche:

Soziale Teilhabe

Viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens setzen voraus, schriftliche Informationen zu verstehen und zu nutzen. Analog wie digital müssen sie verständlich sein, etwa wenn es um Gesundheit, Finanzen oder öffentliche Leistungen geht.

Sind Informationen und Angebote nicht verständlich gestaltet, entstehen für Menschen mit Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben zusätzliche Hürden. Gut zugängliche Information und sensibilisierte Mitarbeiter:innen erleichtern den Weg in ein passendes Lernangebot.

Berufliche Teilhabe und Weiterentwicklung

Viele Menschen mit Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben sind erwerbstätig. Auch am Arbeitsplatz wachsen die Anforderungen an schriftliche und digitale Kompetenzen. Verständlich gestaltete Arbeitsanweisungen und arbeitsorientierte Grundbildung erleichtern die berufliche Entwicklung. Unternehmen können Mitarbeitende so gezielter weiterqualifizieren und Arbeitskräfte sichern.

Bildungsgerechtigkeit

Die soziale Herkunft beeinflusst Bildungschancen und Lesekompetenzen bis ins Erwachsenenalter. Grundbildungsangebote eröffnen Erwachsenen neue Lernwege, auch lange nach der Schulzeit. Wenn Eltern selbst wieder lernen, kann das Kinder ermutigen und Bildung in der Familie mehr Raum geben.

Politische Beteiligung und Mitbestimmung

Politische Informationen, Wahlunterlagen und Beteiligungsangebote sind häufig textlastig und schwer verständlich. Das erschwert Menschen mit Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben, sich zu informieren, politische Entscheidungen nachzuvollziehen und eigene Anliegen einzubringen. Im Durchschnitt beteiligen sie sich seltener an Wahlen und engagieren sich seltener ehrenamtlich.* Verständliche politische Kommunikation und politische Grundbildung erleichtern demokratische Teilhabe.

* Grotlüschen, Anke; Buddeberg, Klaus; Dutz, Gregor; Heilmann, Lisanne; Stammer, Christopher (2019): LEO 2018 – Leben mit geringer Literalität. Pressebroschüre, Hamburg.

Was Berlin braucht

Um die beschriebenen Barrieren abzubauen, braucht Berlin das gemeinsame Handeln vieler Entscheider:innen. Nötig sind ein offener Umgang mit Lese- und Schreibschwierigkeiten, verlässliche und vernetzte Bildungs- und Beratungsstrukturen sowie verständliche Informationen, Angebote und Abläufe. Die Stiftung setzt mit ihrer Arbeit an diesen drei Punkten an:

Mehr Sichtbarkeit und ein offener Umgang

Scham, Vorurteile und fehlendes Wissen können Menschen davon abhalten, über Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben zu sprechen oder Lernangebote zu nutzen. Deshalb braucht es mehr Wissen über das Thema und einen respektvollen Umgang mit Lese- und Schreibschwierigkeiten.

- In Workshops und Fortbildungen vermitteln wir, wie Mitarbeiter:innen Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben erkennen, respektvoll ansprechen und auf passende Lern- und Beratungsangebote hinweisen können.
- Mit Öffentlichkeitsarbeit machen wir Grundbildung sichtbar, wirken Vorurteilen entgegen und rücken die Perspektiven von Menschen mit Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben stärker in den Mittelpunkt.

Verlässliche und vernetzte Bildungs- und Beratungsstrukturen

Passende Lern- und Beratungsangebote werden besser erreicht, wenn Einrichtungen zusammenarbeiten und Fachkräfte sicher weitervermitteln können. Dafür braucht es verlässliche Netzwerke, klare Informationen über bestehende Angebote und dauerhaft gesicherte Bildungs- und Beratungsstrukturen.

- Wir organisieren den Runden Tisch Alphabetisierung und Grundbildung, Fachgruppen und weitere Austauschformate und begleiten die Berliner Alpha-Bündnisse.
- Wir bringen Grundbildung in Netzwerke: zum Beispiel aus den Bereichen Arbeit, Gesundheit, Integration und Inklusion ein und schaffen Verbindungen zwischen bestehenden Angeboten.
- Wir bündeln Lern- und Beratungsangebote in der digitalen Übersicht „Angebote in Berlin“ und erleichtert damit eine erfolgreiche Weitervermittlung.

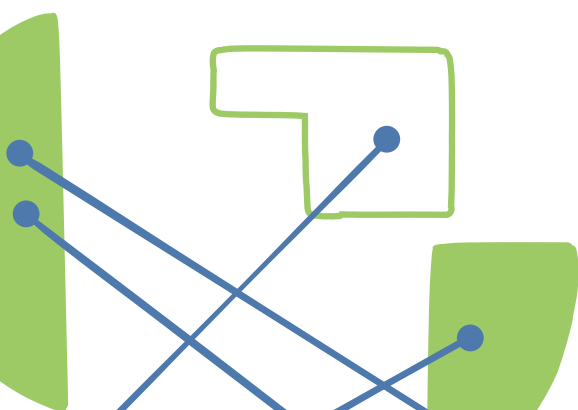
Verständliche Zugänge zu Informationen und Angeboten

Schwer verständliche Sprache, unübersichtliche Informationen und komplizierte Abläufe können Menschen daran hindern, Angebote selbstständig zu nutzen. Deshalb müssen Einrichtungen Barrieren erkennen und Informationen, Angebote und Abläufe verständlicher gestalten.

- Mit dem Alpha-Siegel zeichnen wir Einrichtungen aus, die ihre Kommunikation, ihre Abläufe und ihre Angebote an den Bedürfnissen von Menschen mit Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben ausrichten. Wir begleiten sie bei der Weiterentwicklung.
- In Beratungen, Impulsvorträgen und Workshops vermitteln wir, wie verständliche Sprache, übersichtliches Design, nutzerfreundliche digitale Angebote und klare Leitsysteme den Zugang erleichtern.

„Ich lerne die ganze Zeit dazu, das ist manchmal anstrengend, aber es fühlt sich auch gut an. Lesen und Schreiben gibt mir Kraft und Stärke für den Alltag.“

Beate Prokop, Lerner-Expertin



Grundbildung geht uns alle an

Verständliche Informationen, Angebote und Abläufe sind eine wichtige Voraussetzung dafür, dass Menschen selbstbestimmt handeln können. Grundbildung betrifft deshalb alle Einrichtungen, die informieren, beraten, bilden, beschäftigen oder öffentliche Leistungen anbieten.

Die Stiftung Grundbildung Berlin unterstützt Akteur:innen dabei, Grundbildung im eigenen Arbeitsbereich mitzudenken. Wir beraten, qualifizieren und vernetzen. Gemeinsam mit Menschen mit Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben und unseren Partner:innen entwickeln wir Wege zu verständlicheren Zugängen und mehr Teilhabe.

So können Politik und Partner:innen beitragen

- Machen Sie Grundbildung in Ihrem Arbeitsbereich, in Gremien und Netzwerken sichtbar.
- Setzen Sie sich für verlässliche Bildungs- und Beratungsangebote ein und berücksichtigen Sie Grundbildung bei Planungs- und Finanzierungsentscheidungen.
- Bringen Sie uns mit Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Kammern, Sozialpartner:innen und Verbänden in Kontakt.

Sie möchten Informationen oder Angebote verständlicher gestalten, Fachkräfte sensibilisieren oder sich mit anderen Akteur:innen vernetzen?

Kommen wir ins Gespräch.

Ihre Ansprechpartnerin

Dr. Theresa Hamilton



t.hamilton@grundbildung-berlin.de



030 55 633 11



www.grundbildung-berlin.de

Stiftung
Grundbildung
Berlin

Stiftung Grundbildung Berlin
Paretzer Straße 1
10713 Berlin